

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
I. Einleitung	
Themen und Fragestellungen der Emblemforschung	15
II. Historische Studien: Imprese und Emblem in der Poetik der Frühmoderne	
1. Zum ‚topischen‘ Grundriß der frühmodernen Poetik	43
2. Paolo Giovios fünf <i>conditioni</i> der vollkommenen Imprese als Vorgabe der Impresen- und Emblem poetik	63
3. Henri Estiennes <i>L'Art de Faire les Devises</i> (1645): der topische Ansatz der Poetik von Devise und Emblem	79
4. Claude-François Menestriers <i>L'Art des Emblèmes</i> (1684) und die Entdeckung des emblematischen Textkorpus	111
5. ‚ <i>Emblematum pater et princeps</i> ‘: zur Darstellung Andrea Alciatos als Begründer einer Gattung	145
6. Die <i>brevitas</i> des Bildes: Wort-Bild-Text und Wahrnehmung	183
7. ‚ <i>Das Bild wird für den Leib, die Schrift für die Seele eines Sinn-Bildes geachtet</i> ‘: zur Rekonstruktion einer frühmodernen poetologischen Metapher	215
8. Zum Verhältnis von Emblem poetik, Emblem begriff und Emblem korpus	231
III. Systematische Studien: das Emblem als synmediale didaktische Gattung	
1. Ontologie oder Semantik. Zur Bestimmung des ‚ <i>Verhältnisses zur Wirklichkeit</i> ‘ in der neueren Emblemtheorie	247
2. Das Emblem als Gattung, als Textsorte und als Genre: Definitionen und Interessen	271
3. Didaktische Funktion und Textkonstitution im Emblem	303
4. Zur Beziehung von Bildstruktur, Bildwahrnehmung und Bildverständnis im Emblem	335
Nachwort	369
Abbildungsteil	373
Abbildungsverzeichnis	387
Literaturverzeichnis	389
Drucknachweise	409
Index	411